

100 KILOMETER FUßWEG FÜR EIN MEDIKAMENT. DAS GEHT ZU WEIT!



SOZIALES ENGAGEMENT AN IHRER SCHULE

Gehen wir ein Stück gemeinsam

Mangelernährte Kinder versorgen, Wunden verarzten, Medikamente ausgeben – in den ländlichen Gebieten Guatemalas kümmert sich oft eine Krankenschwester um Menschen aus drei Dörfern. Krankenhäuser liegen weit entfernt, Ärzt:innen gibt es auf dem Land nicht und es fehlt die nötige Ausstattung, um Krankheiten zu diagnostizieren und Patient:innen zu versorgen.

So wie in Guatemala geht es fast zwei Milliarden Menschen weltweit. Sie haben keinen Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung. **action medeor** setzt sich seit 1964 dafür ein, dass Menschen überall auf der Welt eine medizinische Versorgung in ihrer Nähe haben, denn: 100 Kilometer Fußweg für ein Medikament – das geht zu weit!

Gehen wir gemeinsam ein Stück und sorgen dafür, dass kein Mensch auf der Welt an einer behandelbaren Krankheit sterben muss.



Laufend Gutes tun – Sponsorenläufe

Mit einem Sponsorenlauf können Ihre Schüler und Schülerinnen die Arbeit von **action medeor** unterstützen. Für jeden zurückgelegten

Kilometer sammeln sie Spenden für Menschen, die weit laufen müssen, um Medikamente und medizinische Versorgung zu bekommen.

Wir begleiten Sie auf dem Weg. Am Tag des Laufs kommen wir auf Wunsch zu Ihnen. Nach dem Sponsorenlauf sind Sie eingeladen, mit Schülern und Schülerinnen zu uns nach Tönisvorst zu kommen, einen Blick ins Medikamentenlager zu werfen, mehr über die Arbeit der „Notapothek der Welt“ zu erfahren und ein Erinnerungsfoto von der Spendenübergabe mitzunehmen.



Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf

Ihre Schule unterstützt bereits ein anderes Projekt mit einem Sponsorenlauf? Kein Problem, viele Wege führen zum Ziel. Wie wäre es mit einem Spendenaufruf in der Schülerzeitung? Wir stellen Ihnen dazu gerne action medeor-Gesundheitsprojekte vor, über die Ihre Schüler und Schülerinnen berichten können. Auch die Einführung eines Solidaritätstags ist denkbar, an dem Jugendliche gegen Spenden Autos waschen oder Rasen mähen. Trödelmärkte auf dem Schulhof, Waffel- und Kuchenstände in der großen Pause oder ein Benefizkonzert des Schulorchesters sind weitere Möglichkeiten, Spenden für notleidende Menschen zu sammeln.



Regionale Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit



Norbert Vloet

Telefon: 0 21 56 - 97 88 176
norbert.vloet@medeor.de



Stephanie Wickerath

Telefon: 0 21 56 - 97 88 185
stephanie.wickerath@medeor.de

Wo die Hilfe beginnt

Sie möchten uns zunächst kennenlernen? Gerne! Kommen Sie zu uns und machen sich selbst ein Bild von unserer Arbeit. Sie erfahren, welche Medikamente und medizinischen Geräte **action medeor** von Tönisvorst aus in die Welt schickt und sehen, wie Hilfsgüter gepackt werden. Wir stellen Ihnen Projekte vor, die **action medeor** unterstützt und berichten Ihnen, wie sich das Leben der Menschen in den Projektländern nachhaltig verbessert hat.

Tragen Sie gemeinsam mit uns dazu bei, das Menschenrecht auf Gesundheit zu stärken.

Wir freuen uns auf Sie!

SO HILFT DIE AKTION AN IHRER SCHULE ANDEREN MENSCHEN

12 Euro kosten 1.000 Schmerztabletten.

54 Euro kosten 150 Salben-Kompressen zur Versorgung von schweren Wunden.

100 Euro brauchen wir für 10 Penicillin-Flaschen, um 100 Kleinkinder mit Atemwegsinfektionen zu behandeln.

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien:



Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

St. Töniser Str. 21
47918 Tönisvorst
Tel.: 02156 9788-100
info@medeor.de
www.medeor.de

